



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana oder Sizilianische Bauernehre

Rosenstein, Arthur

1926-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 335

Sonntag, den 4. Juli 1926

Außer Miete Nr. 85

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Roze Pauly-Dreesen a. G.
Turiddu, ein junger Bauer	Selmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Erna Schlüter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Erude Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen

Canio, Direktor einer Dorffomödiantentruppe	(Bajazzo)	Fritz Bartsing
Nedda, sein Weib	(Colombine)	Gussa Heiten
Tonio, Komödiant	(Taddeo)	Carsten Derner
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Arthur Heyer
Silvio, ein Bauer		Christian Küster
Ein Bürger		Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krant: Elisabeth Grisch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
Jede Woche neues Heft
Preis 50 Pfg.